

wenigen nach, die ich noch immer nicht einholen konnte, vorzüglich einem talentvollen Jünglinge aus der Gegend meines Geburtsortes, der unermüdblich studirte. Ja, ich ließ mich selbst von einigen leichtsinnigen Schülern, die gern ihren Witz an ihm übten — oder vielmehr von meinem Ehrgeize und Neide verleiten, ihn mit zu necken, obwohl er mich nicht kränkte, und sein Umgang mir früher nützlich gewesen war. Dieses betrübt mich noch immer, so oft ich daran zurückgedenke.

Der Ruf und die Führung Gottes
zur Buße.

Doch obwohl ich also im Umgange mit mehreren leichtsinnigen, sinnlichen Jünglingen, und über meinem wissenschaftlichen Dichten und Trachten, leichtsinnig, sinnlich, ehrgeizig Gott, meinen Herrn und Vater, immer mehr und am Ende fast ganz vergaß, die erste Liebe verließ, und durch Lieblosigkeit, Undankbarkeit, Ehrgeiz und Wollust gegen den Heiligen sündigte: so vergaß er mich doch nicht — der Barmherzige und Gnädige, so hörte er doch nie auf, sein undankbares Kind zu lieben,